



Förderverein der KJG im DV Speyer
- Wir halten Verbindung -

c/o KJG Diözesanstelle
Webergasse 11
67346 Speyer

<http://www.kjg-speyer.de/foerderverein/>
email:foerderverein@kjg-speyer.de

**Protokoll der
Mitgliederversammlung 2011
des Fördervereins der KJG im DV Speyer**

Ort: Neustadt, St. Josef

Datum: 12.03.2011

Uhrzeit: 14 – 16 Uhr

Anwesende: Rainer Schloßer, Sven Oliver Spieß, Marc Schanne, Rebecca Lauer, Anja Layes

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Entgegennahme des Kassenberichts
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen
7. KJG 2010/2011
8. Anträge
9. Sonstiges

TOP 1 - Begrüßung:

Der Vorsitzende Marc Schanne begrüßt alle Anwesenden und richtet Grüße der Abgemeldeten aus.

TOP 2 - Beschlussfassung über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen

TOP 3 - Jahresbericht des Vorstandes (mdl.)

Teilnahme an der 40-Jahr-Feier der KJG durch eine FoeV-Lounge mit Cocktails, Milchshakes und Ausstellung historischer Bilder. Diese kam v.a. sonntags nach dem Gottesdienst gut an. Die Band wurde durch den FoeV gesponsert.

Das Sommerfest im Weinhäusl in St. Josef war nicht so gut besucht. Für die Zukunft:

Wenn 2 Wochen vorher keine Anmeldungen vorliegen, wird die Veranstaltung abgesagt. Die Information wird über die Einladung und die Liste kommuniziert.

Die Umstellung des Flyers wurde noch nicht vollzogen; ein neues Bild muss gefunden werden; die

2 Alten aus der Muppet - Show sind überholt.

Das Registergericht hat die Vorstandsänderungen (auch ältere) nachvollzogen.

Aktueller Mitgliederstand: 53

TOP 4 - Entgegennahme des Kassenberichts (Kassenwärtin fehlt entschuldigt)

Die 100 € Öffentlichkeitsarbeit setzen sich aus 2 Anzeigen für den Treffpunkt zusammen. Die Ausgaben laut Vereinszweck beziehen sich auf die Ausgaben auf der 40- Jahr- Feier (s. Jahresbericht). 11 € waren ein Geschenk für Andreas Verabschiedung.

Der Kassenprüfbericht wird nachgereicht.

Der Vorstand diskutiert, was mit denjenigen Mitgliedern passiert, die ihren Mitgliedsbeitrag nicht gezahlt haben: Es wird ein Anschreiben aufgesetzt, das zusammen mit der Einzugsermächtigung verschickt wird (letztmaliger Versuch).

Top 5 - Entlastung des Vorstandes

Sven-Oliver Spieß beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

TOP 6 - Wahlen

Zu wählen sind 4 paritätisch zu besetzende Vorstandsmitglieder, eines davon als Vorsitz und zusätzlich ein Kassenwart:

Vorschläge: Nadja Heinz und Anja Layes
Marc Schanne (Vorsitzender) und Rainer Schlosser
Susanne Poerschke (Kassenwart)

Sven-Oliver Spieß wird weiterhin in die erweiterte Vorstandsarbeit integriert.

Wahl per Akklamation und en block einstimmig.

TOP 7 - Bericht der hauptamtlichen Diözesanleiterin der KJG

Rebecca berichtet von der Diözesanstelle: Zeit des Umbruchs

Leitung:

Verabschiedung des Geistlichen Leiters Andreas Sturms im vergangenen Mai; Christopher wurde in die DL gewählt, Michael ist im Herbst zurückgetreten. Seit November sind Rebecca und Christopher alleine.

Referentin:

Mona Eisenbarth hat eine 50%-Stelle als Referentin bei der KJG; diese Stelle ist befristet bis Sommer 2012; JUKI und KJG sollen sich zukünftig eine 50 %-Stelle teilen;

Mitglieder:

Mitgliederanstieg um 250 Mitglieder auf ca. 2500; generell findet eine „Vergreisung“ statt; die Anzahl der Kinder und Jugendlichen lässt nach.

Personalsituation:

Rosmarie geht 2012 in Rente. Die Stelle wird nicht wieder besetzt.

Als weiteres Problem stellt sich der Wegfall des Zivildienstes heraus.

Der Sparprozess geht auch an der KJG nicht spurlos vorüber. Es werden Controllings durchgeführt,

um Stellen besser nutzen zu können und Ausschau nach Sponsoring zu halten.

Strukturwandel:

Bezirksstruktur wird überarbeitet: KL und KUS wurden zusammengelegt
Planung(Zukunftsmusik): Pfarreien können sich selbst auf der DIKO vertreten
Veranstaltungsformen wechseln: Von WE hin zu Tagesveranstaltung

TOP 8 - Anträge

Antrag 1: Mitgliedervollversammlung 2012: 25.02.2012; Ort wie gehabt

Antrag 2: Sommerfest: 03.09.2011, Weinhäusl NW; Rainer klärt auch andere mögliche Termine


Antrag von der Diözesankonferenz: Fördermitgliedschaft der Pfarrei-FoeV's von der Herbst-DIKO
Mitglieder fühlen sich bei uns gebunden; d.h. steuerrechtliche, amtsgerichtliche Dinge könnten über
den diözesanen FoeV abgedeckt werden. Es bringt nichts irgendwelche Subvereine zu gründen;

- Beiträge?
- Verwaltung?
- Anteile?
- Beitrittserklärung: Mindestbetrag geht an den DV, Rest trägt jeder selbst ein, an was er spenden will
- MIDA: Welche Spende fließt an welche Pfarrei zurück?
- überschaubarer Buchungsaufwand für uns
- mehr Vorteile für uns als für die Pfarreien
- Verfahrensweise fehlt/Beitragsmodell fehlt
- Satzungsänderungsantrag müsste nächstes Jahr her → Vereinszweck kann bleiben

Antrag Flyer: Aufgrund der möglichen Änderung bzgl. der Pfarreispende müsste der Flyer geändert werden: Mindestbeitrag 15 € + mind. 10 € Spende (kann zweckgebunden werden)

Waldesch, der 16.03.11


Anja Lays


Marc Schanne